

Bücherei in Kressbronn

Kressbronn



© Brigida Gonzáles

Im Zentrum von Kressbronn ist es gelungen, den Charakter eines alten Stadels zu erhalten und ihn mit möglichst wenigen Eingriffen in ein modernes, offenes Haus zu transformieren. Durch die Aufrechterhaltung der vorhandenen städtebaulichen Struktur, ohne äußeren Anbau und ohne Veränderung des prägnanten, weit auskragenden Satteldaches wurde die erhaltenswert historische Bausubstanz weiter entwickelt.

Der historische, bislang introvertiert wirkende Speicher ist zu einem offenen Haus der Bücher geworden. Auch von innen wird die Balance aus Geschichte und Gegenwart zur überzeugenden Qualität des Hauses. Um den innenräumlichen Charakter des Daches zu erhalten, wurde der alte Dachstuhl sorgsam restauriert und - wo erforderlich - durch neue Holzteile ersetzt.

Für das gewünschte diffuse Licht in der Bücherei wurde die alte Fassade durch die Drehung der Holzschalung in die Vertikale gestalterisch sehr gekonnt transformiert. So entstanden schlanke Holzlamellen, die dem Haus ein erstaunlich modernes Äußeres verleihen.

Der steinerne, homogen ausgeführte Sockel des Stadels bewahrt den Eindruck des Massiven und wurde in Dämmbeton mit tiefen, großzügig gesetzten Laibungen ausgeführt. Durch diese neuen Öffnungen gelangt nicht nur deutlich mehr Tageslicht in den Innenraum, vielmehr kann das gesamte Interieur vollkommen neu erlebt werden.

Mit einem nach oben offenen Foyer empfängt das Haus seine Besucher und unterstützt die Kommunikation und Begegnung. Als teilbarer Mehrzweckraum, Ausstellungsfläche und 24-Stunden-Bibliothek kann das Erdgeschoss vielseitig bespielt werden. In der darüber liegenden Bücherei mit der Medien- und Zeitschriftengalerie und den Leseplätzen sind überraschend offene Blicke durch das gesamte Gebäude möglich. Gerade hier treten das Alte und das Neue in einen spannungsreichen Dialog. Nicht nur von außen, besonders auch von innen wird die Balance aus Geschichte und Gegenwart zur

besonderen Qualität des Hauses.

Das Gebäude wurde mit dem Deutschen Holzbaupreis 2019, Kategorie "Bauen im Bestand", ausgezeichnet.

Adresse

Hemigkofener Str. 11
88079 Kressbronn am Bodensee
www.kressbronn.de

Bundesland

Baden-Württemberg

Bauherrin

Gemeinde Kressbronn

Architekt

Dipl.-Ing. Arch. Thomas Steimle, Stuttgart
[Steimle Architekten GmbH](#)

Tragwerksplaner

M. Eng. Max Daub, [wh-p GmbH](#), Stuttgart

Bauausführung

Rudolf Trautwein
[Trautwein Holzbau GmbH](#), Achberg-Esseratsweiler

Baujahr

2015 - 2018

Auszeichnungen

Deutscher Holzbaupreis 2019, Kategorie "Bauen im Bestand"

Ansprechpartner

Gemeinde Kressbronn

Fotos

Brigida González (2)
Steimle Architekten (1)

Gebäudeart

Sanierter Scheunenbau

Bauweise

Mischbauweise

Objektdaten

BGF: 860 m²
BRI: 3.500 m³

